

## **Initiativantrag**

### **der unterzeichneten Abgeordneten betreffend Mindestsicherung für Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte**

Der Oö. Landtag möge beschließen:

§ 4 Abs. 1 Z. 2 Oö. Mindestsicherungsgesetz, LGBl. Nr. 74/2011 idF LGBl. Nr. 55/2014 wird wie folgt geändert:

- 1) lit b lautet:  
Asylberechtigte, sofern keine befristete Aufenthaltsberechtigung vorliegt
- 2) folgende lit f ist hinzuzufügen:  
Asylberechtigte mit befristetem Aufenthaltsrecht und subsidiär Schutzberechtigte (sofern diese Personen nicht Leistungen im Rahmen der vorübergehenden Grundversorgung oder auf Grundlage des Oö. SHG 1998, LGBl. Nr. 82/1998 idF LGBl. Nr. 90/2013, erhalten) sind, wobei der Anspruch auf die Gewährung von Leistungen der Bedarfsorientierten Mindestsicherung mit der Höhe der Leistungen aus der vorübergehenden Grundversorgung begrenzt ist;
- 3) das Wort „sind“ am Ende der Z. 2 entfällt.

## **Begründung**

Aufgrund der ständig steigenden Ausgaben im Sozialbudget sowie des ungebremsten Asylwerbestroms in Folge hoher Attraktivität Österreichs als Asyl- und subsidiär Schutzberechtigte mit befristetem Aufenthaltsrecht nach Vorbild anderer Bundesländer geändert und die Leistungen für diese Personengruppe mit der Höhe der Grundversorgung begrenzt werden.

Linz, am 28. Jänner 2016

(Anm.: ÖVP-Fraktion)

**Rathgeb, Kirchmayr, Dörfel, Ecker, Langer-Weninger, Raffelsberger, Hingsamer, Hattmannsdorfer, Manhal, Aspalter, Höckner, Pühringer, Csar**

(Anm.: FPÖ-Fraktion)

**Cramer, Pröller, Schießl, Fischer, Gruber, Mahr, Ratt, Povysil, Bahn, Graf, Wall, Handlos, Klinger, Kroiß, Kattnigg, Lackner, Baldinger, Nerat**